

FREITAG  
3. MÄRZ 2000

# Biberister Chesslete: «Klein, aber fein»

Man hört und sieht sie von weitem, die dreihundert Biberister Chessler. Und einige sind schon seit vier Uhr morgens unterwegs: Die «Moudler», die exklusiven Biberister Lärmer.

LIVIA WILLI

Nach der Versammlung um fünf Uhr morgens beim Coop wird «gchesslet», dieses Jahr rund um das Gebiet Unterbiberist bis zum Bleichenberg hinauf. Zum Schluss trifft man sich im «Rössli», wo man gemütlich Mehlsuppe schlürft, die es dort für Chessler gratis gibt. Dort trifft man junge und alteingesessene Chessler, und alle haben sie die Lust auf die traditionelle Mehlsuppe. Auch den Oberchessler Hans Arni und Kurt Rohner, seit drei Jahren Präsident der Dorffasnacht Biberist, findet man dort. «Die Biberister Chesslete ist klein, aber fein. In Solothurn kommt man vor lauter Leuten kaum mehr zu seiner Mehlsuppe. Hier im Rössli hingegen ist es gemütlich», meint Rohner.

Peter Pfister ist in Biberist aufgewachsen, und obwohl er seit Jahren in Zürich wohnt, kommt er jedes Jahr

nach Biberist zum «chessle». «Das ist für mich der wichtigste Tag im Jahr», sagt er zufrieden.

## Mit der «Söibütti» unterwegs

In einem der hinteren Räume des «Rössli», bei der Kegelbahn, erblickt man die vierzehn «Moudler», einen Teil der Biberister Guggenmusik «Ventilblötler», wie sie gemeinsam am Tisch bei einer «Stange» sitzen und sich bereits auf den kommenden Abend, die «Zirkulation», also das Guggenmusizieren und Schnitzelbanksingen freuen. Diese «Weckordnanz», wie sie ein Anwesender nennt, ist seit vier Uhr morgens unterwegs.

«Wir streifen durch das ganze Dorf», sagt der «Ventilblötler» Markus Heri schmunzelnd. «Vor zehn Jahren haben wir diese alte Tradition wiederbelebt.» Man nimmt eine hölzerne «Moude», zu Deutsch Mulde, beziehungsweise eine «Söibütti» und legt darauf ein Holzbrett. Auf diesem Brett schieben die «Moudler» nun eine zweite, kleine Mulde kontinuierlich vor und zurück, was ein «Gieren», ein hölzern-quietschendes Geräusch erzeugt. Dieses «Instrument» steht auf einem Anhänger, der von einem Traktor gezogen wird.



Mit Freude demonstrieren die «Moudler» der Biberister Guggenmusik «Ventilblötler» ihr Krachinstrument.

Foto: